kbo Isar-Amper-Klinikum REGION MÜNCHEN
Zuverlässig an Ihrer Seite

Definition Pflegequalität

Projektvorstellung und Ausblick

Projekt Pflegequalität

Auftraggeberin: Brigitta Wermuth (Pflegedirektion)

Projektteam: Christian Hampel, Anna Kaiser, **Clara Schumacher & Isabella Thordsen**

Gliederung

1. Projektidee
2. Hintergrund
3. Projektschritte (Methoden und Ergebnisse)
4. Diskussion
5. Ausblick / Fazit

kbo Isar-Amper-Klinikum REGION MÜNCHEN

Zuverlässig an Ihrer Seite

Pflegerisches Projekt am kbo-Isar-Amper-Klinikum

Gesellschaftsweit

Seit 2022

Identifikation & Berufsethos

Warum?

„Jeder definiert PFLEGEQUALITÄT anders.“

1 Projektidee

Steuerungsklausur 2022

(PD, PDL, Stabsstellen)

Der Begriff der Pflegequalität ist für das kbo-IAK definiert.

Ein Pflegeverständnis ist für das kbo-IAK formuliert.

Allen Pflegefachpersonen und relevanten Schnittstellen des kbo-IAK ist einem kreativen Format die Möglichkeit gegeben, an der Erstellung mitzuwirken.

Der entstandene Qualitätsbegriff / das Pflegeverständnis sind auf allen Ebenen kommuniziert.

Evaluation!

1 Projektidee – Projektteam

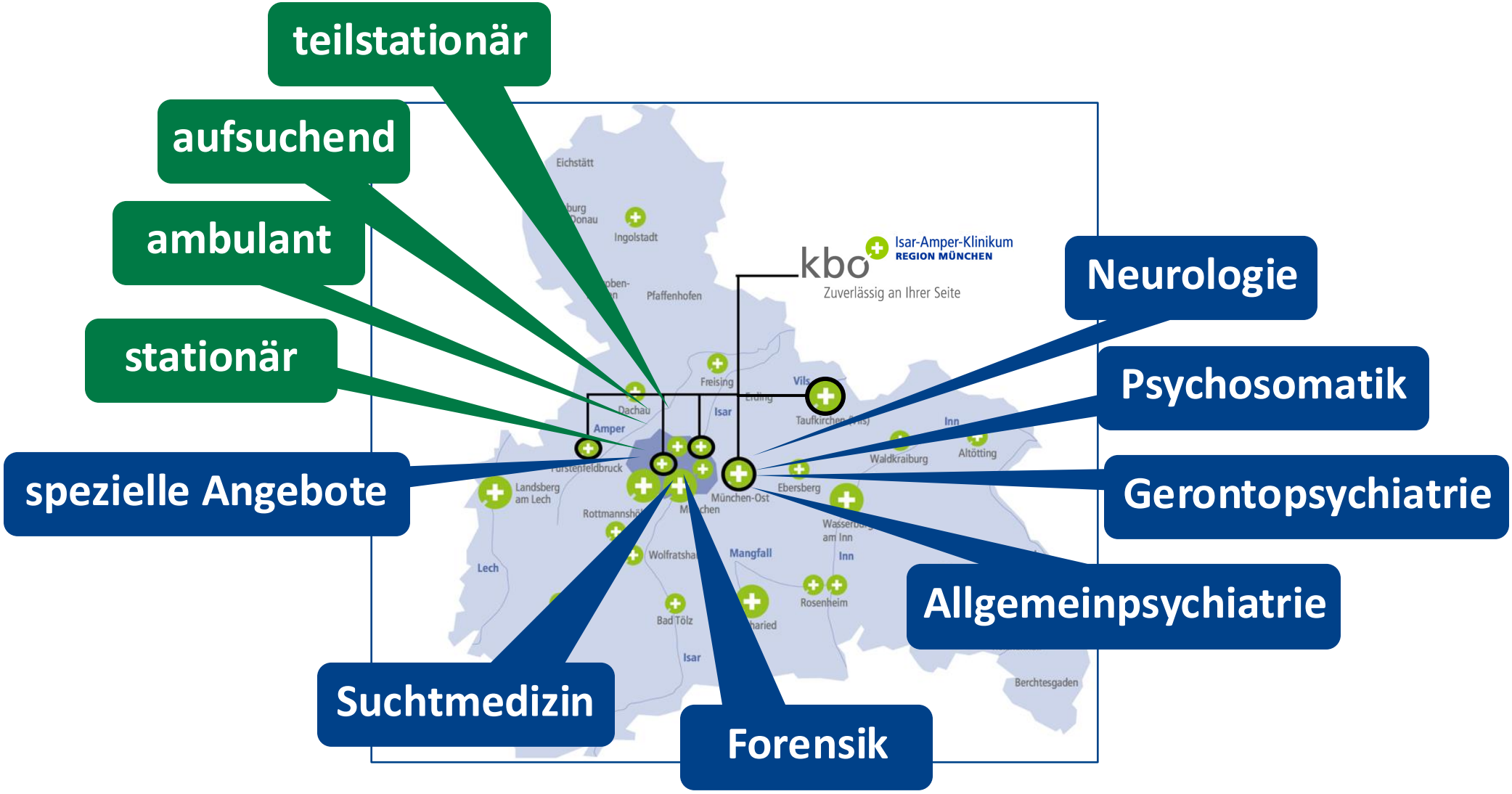
Christian Hampel – strategische Praxis- und Pflegeentwicklung IAK

Anna Kaiser – Leitung Stabsstelle Zentrale Praxisanleitung

Clara Schumacher – Pflegedienstleiterin Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen (ZfAE)

Isabella Thordsen – Advanced Practice Nurse Neurologie

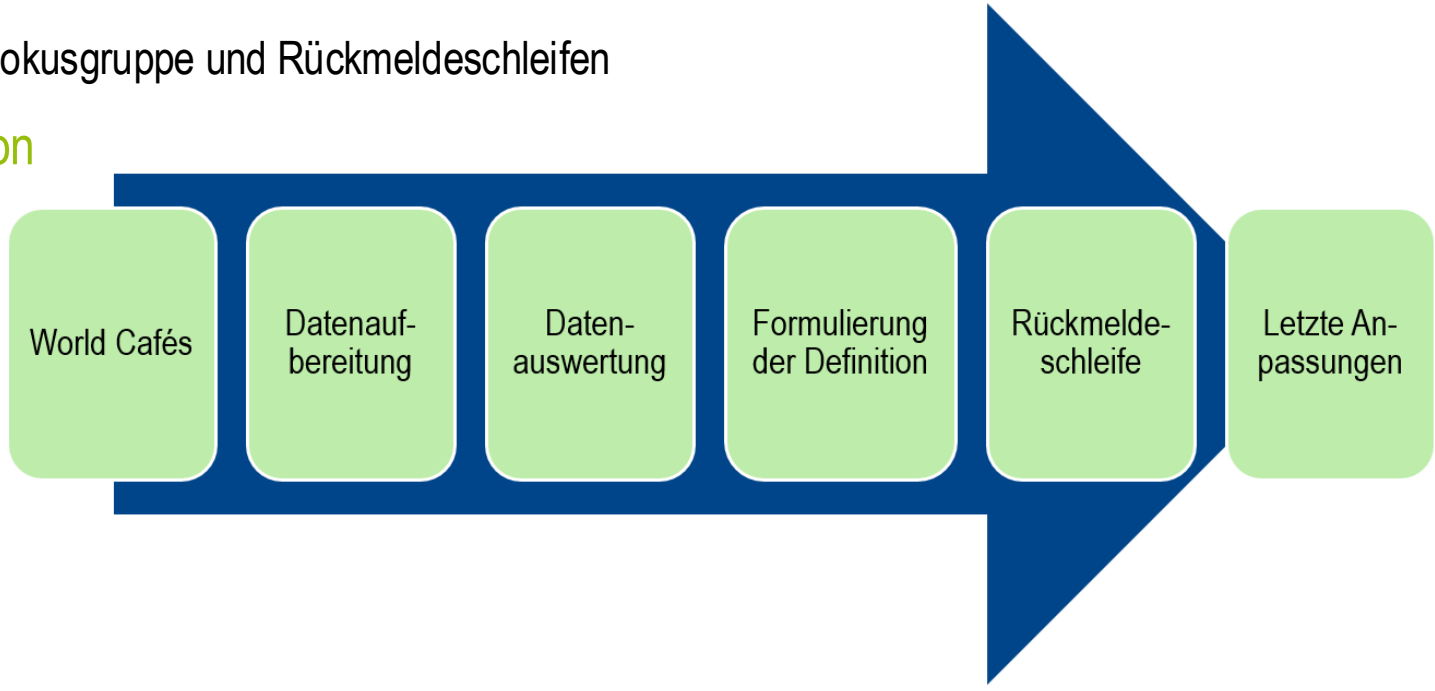
2 Hintergrund



3 Projektschritte

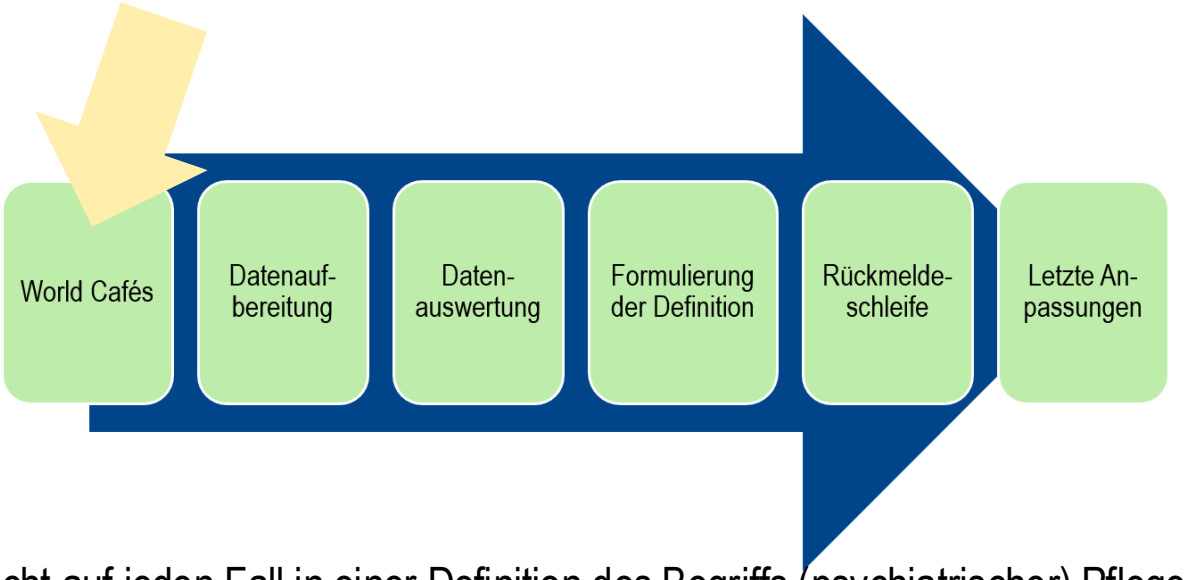
Sequentielles Vorgehen

1. Schritt: Datenerhebung mittels World Cafés
2. Schritt: Datenaufbereitung mittels Transkription und qualitative Auswertung nach Mayring
3. Schritt: Clusterung und Ausformulierung
4. Schritt: Evaluation mittels Fokusgruppe und Rückmeldeschleifen
5. Pflegequalitäts-Definition



3 Projektschritte: 1. Schritt

3 Projektschritte: 1. Schritt



1. Was sollte aus eurer Sicht auf jeden Fall in einer Definition des Begriffs (psychiatrischer) Pflegequalität enthalten sein?
2. Wie würde eine Definition von Pflegequalität aus Sicht eurer Pflegeempfänger*innen/ Angehörigen aussehen?
3. Gerade im Arbeitsfeld der Pflege ist Qualität oft schwer messbar. Welche überprüfbaren Kriterien würdet ihr angeben, um Pflegequalität bewerten zu können?
4. (Experten-)Standards und Leitlinien gelten als Maßstab für qualitativ hochwertige Pflege. Welche Standards, Leitlinien oder Konzepte würdet ihr für eure pflegerische Arbeit zu Rate ziehen?
5. Was sind aus eurer Sicht Ziele einer guten (psychiatrischen) Pflege? Dazu können auch Ziele zählen, die wir vielleicht erst künftig erreichen werden.
6. Wie sollte unsere entstehende Qualitätsdefinition aufbereitet werden, damit sie künftig gut in eurer pflegerischen Arbeit umgesetzt werden kann?“

3 Projektschritte: 1. Schritt

24 Metaplan-wände

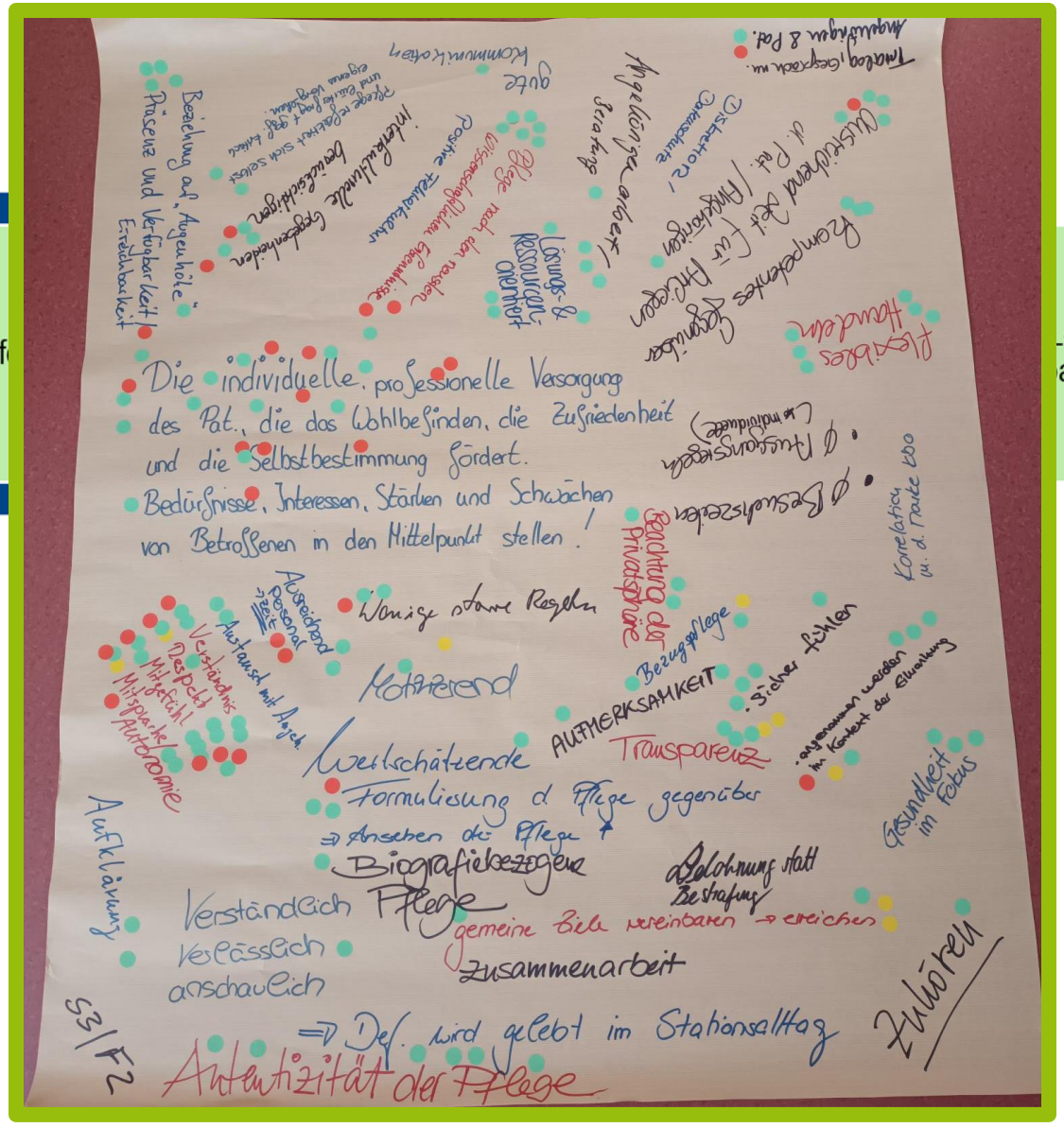
230 Nennungen

170 Teilnehmende

Pflege mit einer Stimme

3 Projektschritte: 2. Schritt - Datenaufbereitung

World Café

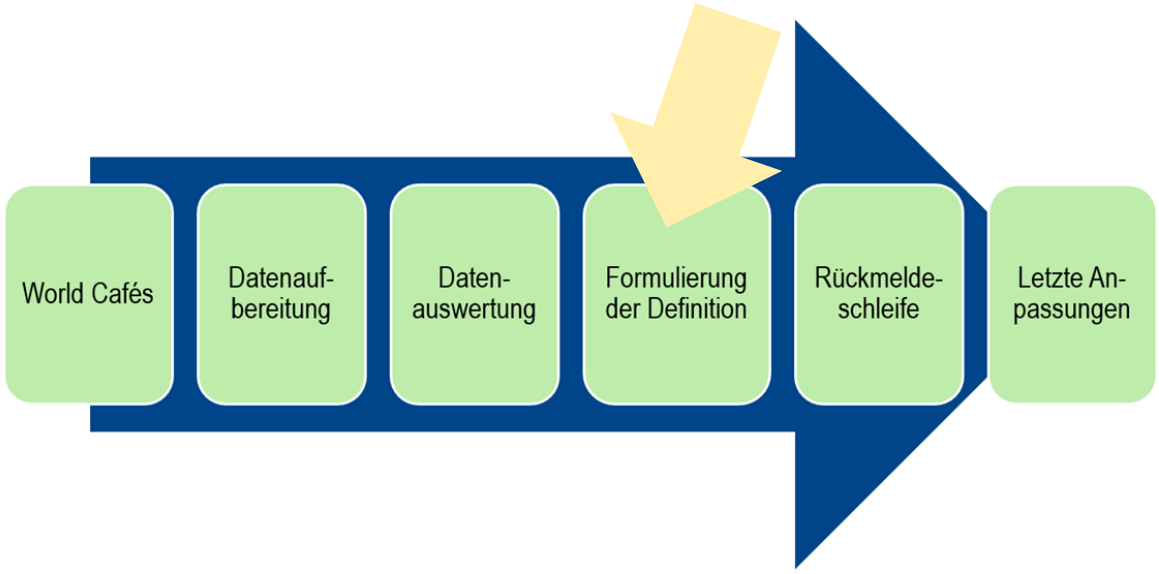


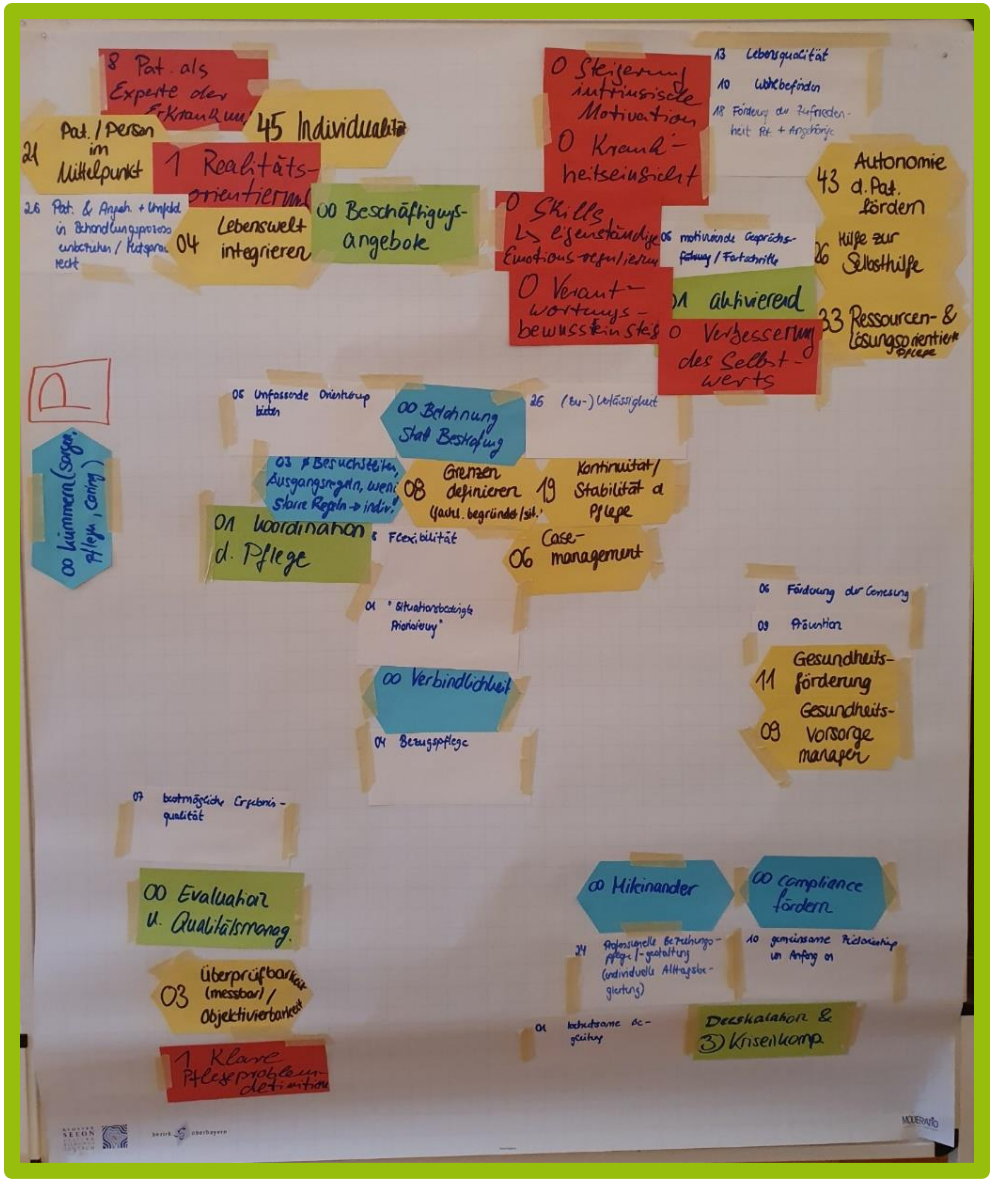
3 Projektschritte 2. Schritt - Datenaufbereitung

kbo Isar-Amper-Klinikum REGION MÜNCHEN
Zuverlässig an Ihrer Seite

Ranking				
Pflegeprozesse und Pflegediagnostik	Kommunikation und Beratung	Intra- und interprof. Handeln	Reflektiertes Handeln auf Basis von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien	Reflektiertes Handeln auf Basis von wissenschaftl. Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen
45 Individualität	19 Zusammenarbeit auf Augenhöhe (Pat., MPT, Angehörige) -> trialogisch	27 Enge Zusammenarbeit im MPT	87 Zeit haben (23P) +32P +32P	67 Respektvoller Umgang (keine Stigmatisierung von Pat. oder Erkrankung) (30P) + 24P +13P
43 Autonomie der Pat. Fördern	16 Begleitung, Unterstützung, Beratung, schulen, anleiten, informieren, auch von Angehörigen	21 Pat. Ganzheitlich betrachten (holistisch, Biographiearbeit)	22 Milieugestaltung (13P) +9P	47 Empathie (26P) + 20P +1P
33 Ressourcen- und Lösungsorientierte Pflege	**05 gegenseitiges Kennenlernen + Erwartungen**	**07 Wiedereingliederung (ins soz. Leben/ Resozialisierung) +7P**	**21 fachliche Besetzung im Schichtdienst (skill-grade-mix) (1) +20P**	43 Wertschätzung (19P) +14P +3P, Offenheit (7P)
26 Hilfe zur Selbstpflege (Alltagsfähigkeiten)	**03 gute und offene Kommunikation**	**07 settingsübergreifende Begleitung +5P +2P**	12 kultursensible Pflege (4P) +8P	27 Kompetenzen fachlich (11P) + 5P +3P, persönlich (3P), Sozial (1P)+4P, psychiatrische
21 Pat. oder Person im Mittelpunkt	**02 Psychoedukation**	**04 Milieutherapeutisches Arbeiten**	**07 Diskretion, Privatsphäre +4P +3P**	24 EBN (7P) +9P +8P
19 Kontinuität der Pflege, Stabilität	07 Bedürfnisorientierte Kommunikation	**02 Entscheidungsfähiges Personal +2P**	06 Würde (3P) +3P	21 Eigeninitiative: lebenslanges Lernen (17P) +1P +3P
18 bedürfnisorientierte Pflege	07 Adressatengerechte Kommunikation	**01 soziale Anbindung +1P**	07 (sichere) Digitalisierung +7P	18 Vertrauen (4P) +13P +1P
11 Gesundheitsförderung	05 kommunikativ	08 klare, prägnante, gute Übergaben +8	06 Ethik (5P) und Rechte (1P)	15 Menschlichkeit (alle Beteiligten) (1P) +9P +5P
09 Gesundheitsvorsorge managen	03 Zuhören	07 Verantwortung abgeben (an das Team) +7P	02 Vorbehaltsaufgaben (2P)	14 Nähe und Distanz (11P) +2P +1P
08 Grenzen definieren (fachl. Begründet, situativ)	03 fester Ansprechpartner	07 Multiprofessionalität	02 Dienstleistungsverständnis 2P	12 Selbstreflexion (5P) +2P +5P
06 Casemanagement	03 Aufklärung	06 Drehtüreffekt reduzieren/ vermeiden +6P	01 Theorie-Praxis-Transfer (1P)	08 Kompetenzprofil (2P) +5P +1P
04 Lebenswelt integrieren	01 Edukation	05 Reduktion vermeidbarer Komplikationen +5P	01 Einbeziehung der Salutogenese (1P)	24 Verständnis (Akzeptanz d. Erkrankung) (13P) +11P
03 Überprüfbarkeit (messbar)				23 Echtheit, Authentizität (5P) + 9P, Kongruenz

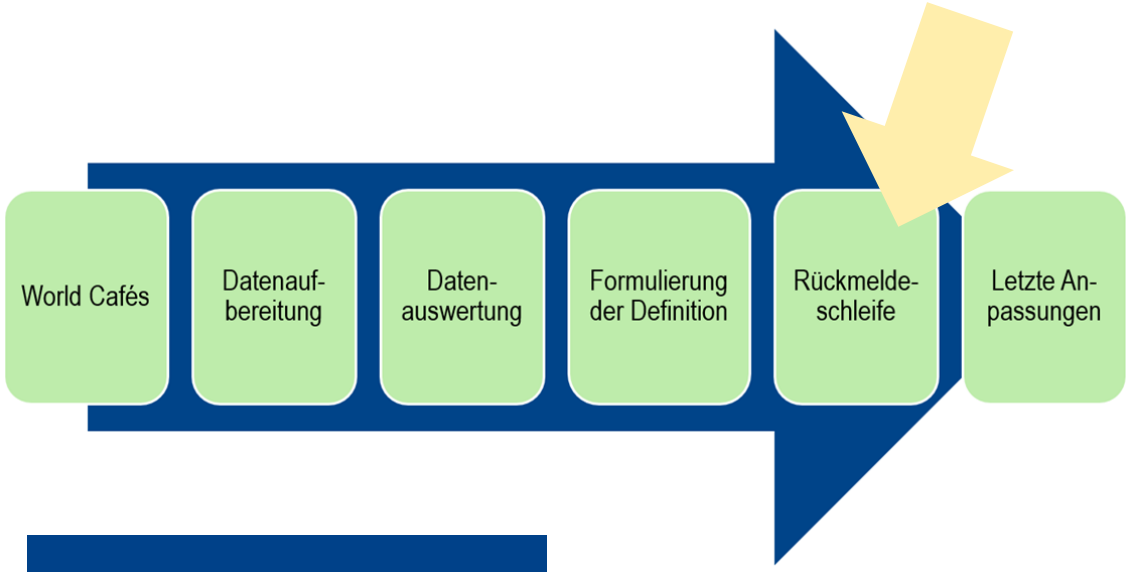
3 Projektschritte: 3. Schritt – Clusterung & Ausformulierung





- Innerhalb der Kategorien Clusterung der Aussagen
- Ausformulierung
- Aufhebung der Kategorien, mit Reduktion und Thematischer Sortierung
- Beachtung der Priorisierung
- Verknüpfung der genannten Aussagen zu versch. Versionen als Entwurf
- In jedem Prozessschritt: Abgleich mit Basisdaten

3 Projektschritte: 3. Schritt – Evaluation mittels Fokusgruppe und Rückmeldeschleifen



Geloste Station jedes Fachbereichs

Blitzlicht über Zufriedenheit

Hybride Veranstaltung

3 Projektschritte: 3. Schritt – Evaluation mittels Fokusgruppe und Rückmeldeschleifen

kbo Isar-Amper-Klinikum REGION MÜNCHEN
Zuverlässig an Ihrer Seite

Wie geht es euch mit dem Thema/ mit der Umsetzung?

Forms-Umfrage (durch BR-Genehmigt)

"Super"

"Interessantes, wichtiges Thema. Wichtig dass so viele Mitarbeiter mit einbezogen werden. "

"Thema sehr wichtig, Umsetzung gut, Änderungen werden befürwortet, damit das Pflegekonzept stabiler wird. "

"Wir sind gespannt wie schlussendlich die Pflegequalität ausschaut und die Umsetzung in der Praxis klappt"

3 Projektschritte: 5. Pflegequalitätsdefinition

Langversion auf 2,5 Seiten

Kurzversion

6 Schlagworte

Definition Pflegequalität am kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Pflegequalität – ausführliche Definition

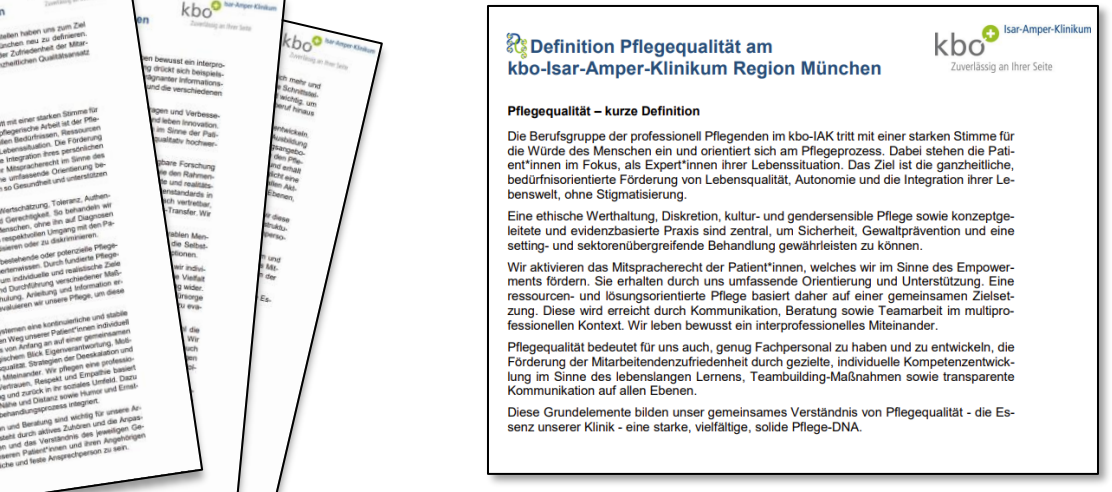
Die Berufsgruppe der professionell Pflegenden im kbo-IAK tritt mit einer starken Stimme für die Würde des Menschen ein. Handlungsleitend für unsere pflegerische Arbeit ist der Pflegeprozess. Hier stehen die Patient*innen mit ihren individuellen Bedürfnissen, Ressourcen und Wünschen im Fokus – sie sind die Expert*innen ihrer Lebenssituation. Das Förderung ihrer Lebensqualität, Autonomie und Individualität sowie die Integration ihres persönlichen Umfelds sind unsere vorrangigsten Ziele. Wir aktivieren ihr Mitspracherecht im Sinne des Empowerments und der Selbstbefähigung und stehen eine umfassende Orientierung bezüglich gelegentlicher Angebote und Maßnahmen. Wir fördern so Gesundheit und unterstützen bei der Genesung sowie Prävention.

Unsere berufsethische Werthaltung umfasst: Empathie, Wertschätzung, Toleranz, Authentizität, Offenheit, Vertrauen, Menschlichkeit, Geduld und Gerechtigkeit. So behandeln wir unsere Patient*innen auf Augenhöhe und sehen den Menschen, ohne ihn auf Diagnosen oder Defizite zu reduzieren. Wir leben gegenseitig einen respektvollen Umgang mit den Patient*innen und ihren Angehörigen, ohne sie zu stigmatisieren oder zu diskriminieren.

Wir erfassen mit Hilfe einer ganzheitlichen Anamnese bestehende oder potenzielle Pflegeprobleme. Dabei integrieren wir Assessments und Expertenwissen. Durch fundierte Pflegediagnostik identifizieren wir Ressourcen und Risiken, um individuelle und realistische Ziele mit den Patient*innen festzulegen. Durch Planung und Durchführung verschiedener Maßnahmen in Form von Begleitung, Unterstützung, Schulung, Anleitung und Information ermöglichen wir Hilfe zur Selbsthilfe. Im Zuge dessen evaluieren wir unsere Pflege, um diese stetig anzupassen und die Zufriedenheit zu fördern.

Zuverlässig gestalten wir in verschiedenen Pflegesystemen eine kontinuierliche und stabile Pflege, bei der wir trotz eines gewissen Rahmens den Weg unserer Patient*innen individuell gestalten und koordinieren. Dabei liegt unser Fokus von Anfang an auf einer gemeinsamen Zielorientierung. So fördern wir auch mit pädagogischem Blick Eigenverantwortung, Motivation und Adhärenz mit entsprechender Ergebnisqualität. Strategien der Deeskalation und Krisenkompetenz unterstützen ein gemeinsames Miteinander. Wir pflegen eine professionelle Beziehung zu den Patient*innen, die auf Vertrauen, Respekt und Empathie basiert sind begleiten sie situationsgerecht in ihrem Alltag und darüber hinaus. Dazu gehört auch ein professionelles Verständnis für Nähe und Distanz sowie Humor und Einfühlsamkeit. Der Pflegeprozess ist in den Gesamtbehandlungsprozess integriert.

Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Beratung sind wichtig für unsere Arbeit. Eine gute und offene Kommunikation entsteht durch aktives Zuhören und die Anpassung an die individuelle Situation, das Wissen und das Verständnis des jeweiligen Gesprächspartners. Im Trialog begegnen wir unseren Patient*innen und ihren Angehörigen auf Augenhöhe. Wichtig ist uns, eine verbindliche und feste Ansprechperson zu sein.


Definition Pflegequalität am kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

kbo Isar-Amper-Klinikum
Zuverlässig an Ihrer Seite

Pflegequalität – kurze Definition

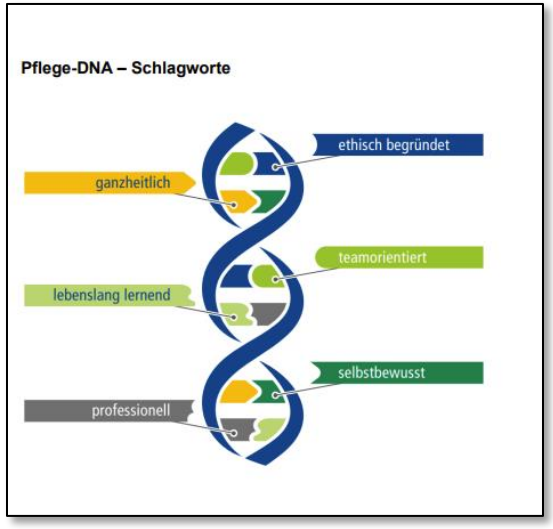
Die Berufsgruppe der professionell Pflegenden im kbo-IAK tritt mit einer starken Stimme für die Würde des Menschen ein und orientiert sich am Pflegeprozess. Dabei stehen die Patient*innen im Fokus, als Expert*innen ihrer Lebenssituation. Das Ziel ist die ganzheitliche, bedürfnisorientierte Förderung von Lebensqualität, Autonomie und die Integration ihrer Lebenswelt, ohne Stigmatisierung.

Eine ethische Werthaltung, Diskretion, kultur- und gendersensible Pflege sowie konzeptgeleitete und evidenzbasierte Praxis sind zentral, um Sicherheit, Gewaltprävention und eine setting- und sektorenübergreifende Behandlung gewährleisten zu können.

Wir aktivieren das Mitspracherecht der Patient*innen, welches wir im Sinne des Empowerments fördern. Sie erhalten durch uns umfassende Orientierung und Unterstützung. Eine ressourcen- und lösungsorientierte Pflege basiert daher auf einer gemeinsamen Zielsetzung. Diese wird erreicht durch Kommunikation, Beratung sowie Teamarbeit im multiprofessionellen Kontext. Wir leben bewusst ein interprofessionelles Miteinander.

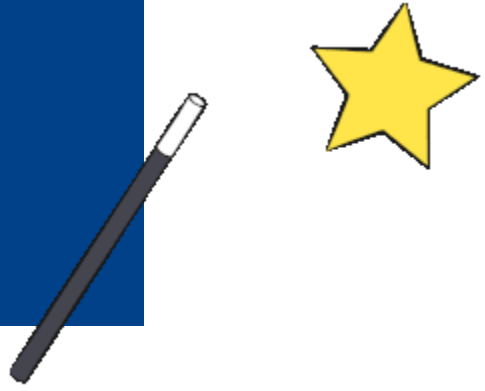
Pflegequalität bedeutet für uns auch, genug Fachpersonal zu haben und zu entwickeln, die Förderung der Mitarbeitendenzufriedenheit durch gezielte, individuelle Kompetenzentwicklung im Sinne des lebenslangen Lernens, Teambuilding-Maßnahmen sowie transparente Kommunikation auf allen Ebenen.

Diese Grundelemente bilden unser gemeinsames Verständnis von Pflegequalität - die Essenz unserer Klinik - eine starke, vielfältige, solide Pflege-DNA.

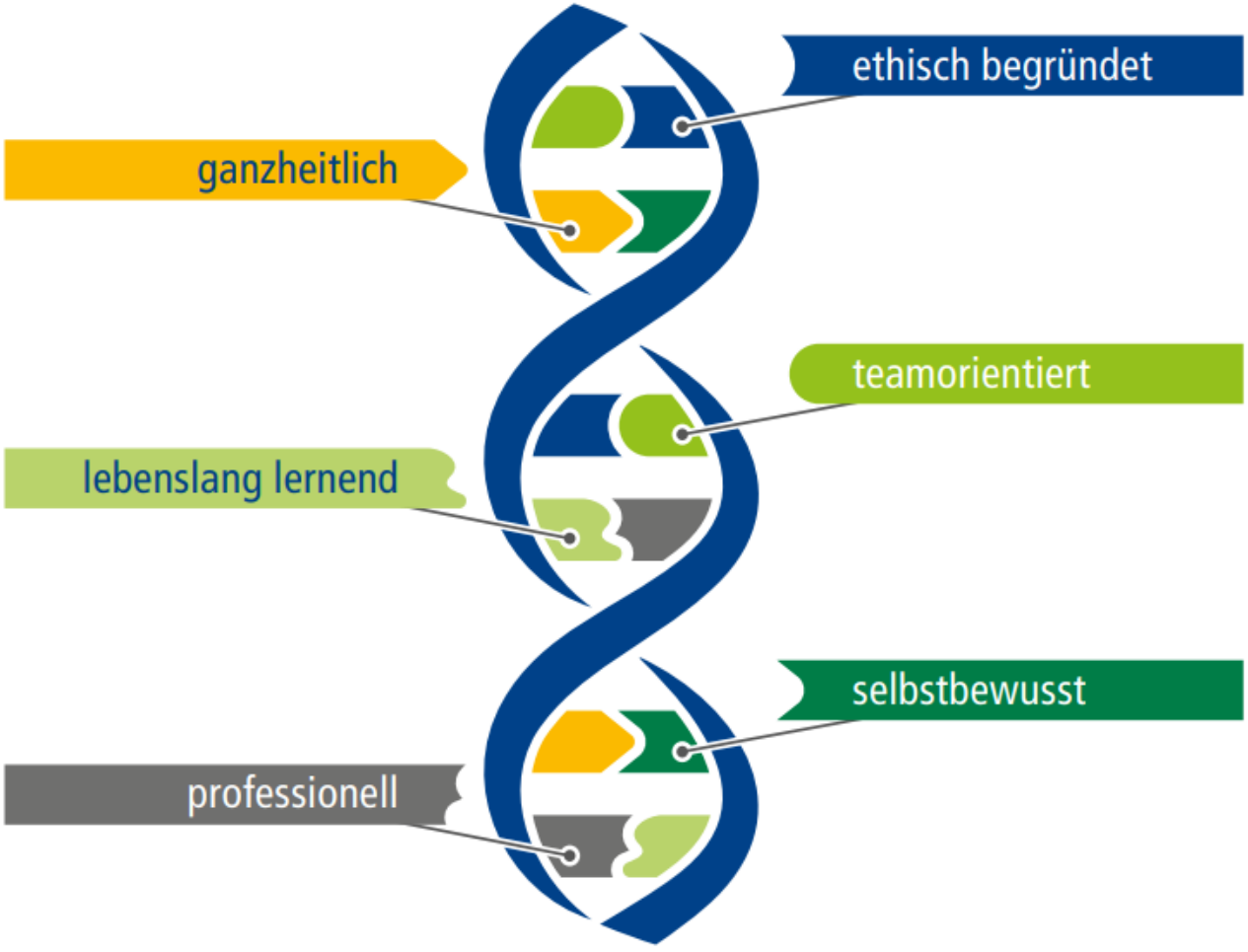


Dokument gelenkt im zentralen Qualitätsmanagement

Doch auch graphisch wurde gezaubert



3 Projektschritte: 5. Pflegequalitätsdefinition



3 Projektschritte: 5. Pflegequalitätsdefinition

kbo Isar-Amper-Klinikum REGION MÜNCHEN
Zuverlässig an Ihrer Seite

Pflegequalität

4 Diskussion

- Individuell – **Übertragbarkeit** auf andere Kliniken ist **begrenzt** bzw. muss geklärt werden
- **Alle Facetten** des kbo-IAK abgebildet
- Soll **keine Papierleiche** werden – erste Umsetzungs- und Kommunikationsstrategien
- **Ideen** der Mitarbeitenden soll berücksichtigt werden (Frage 6)
- **Begrenzte Ressourcen und Themenvielfalt** als Herausforderung (Projektteamseitig und in der Praxis)
- **Befähigung** der Führungskräfte notwendig
- **Verpflichtender Rahmen** – Strategische Ausrichtung (Pflegedirektion)

Und wie geht es nun weiter?

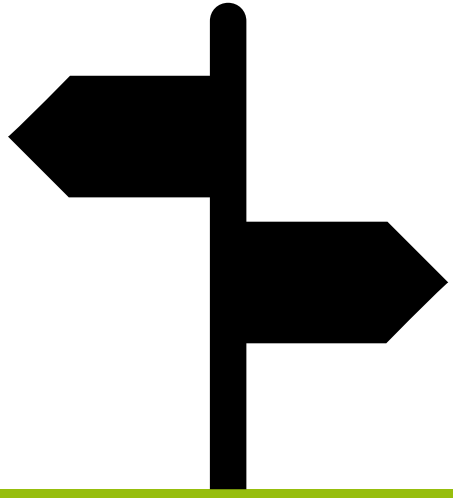
5 Fazit / Ausblick

- **Leitungsworkshops** in den Kliniken haben stattgefunden
- **Teamworkshops** auf den einzelnen Einheiten stehen an
- Einbindung in **Fort- und Weiterbildung, Zusammenarbeit mit Auszubildenden**
- **Merchandise**
- **Multiprofessionelle Zusammenarbeit** und Einbezug
- **Publikation**

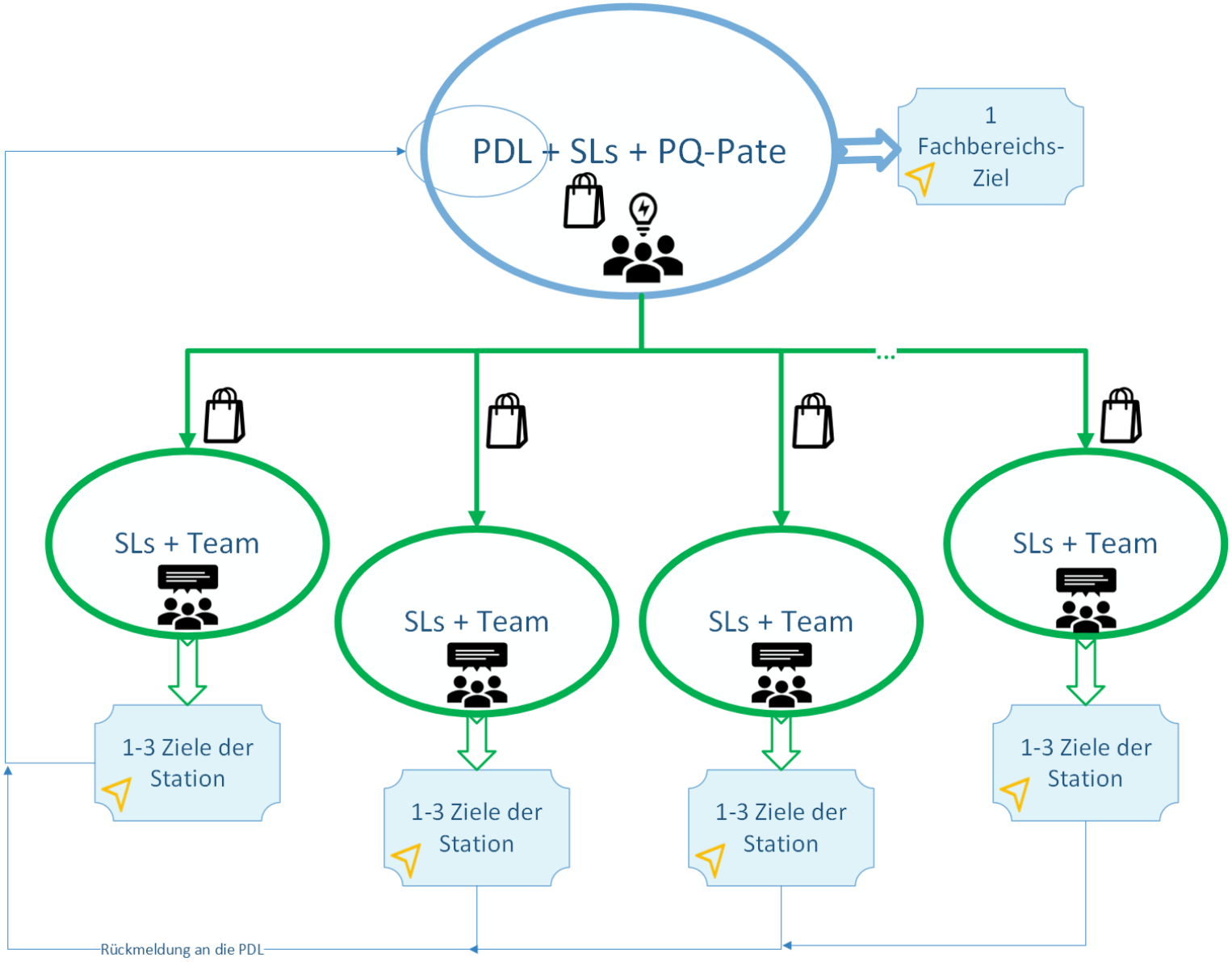
➢ Sicherstellung der **Umsetzung und Transparenz** auf den Einheiten:

Verknüpfung mit Zielsetzungen

Turnusmäßige Evaluation geplant



5 Fazit / Ausblick – Workshops



Leitungsworkshop pro Fachbereich

Dauer: 3 Stunden + 15 Minuten Pause
Ziele:

Die SLs erhalten jeweils eine gepackte Tasche (mit Anleitung/ Arbeitsauftrag & Materialien) für die Stationsworkshops.

Stationsworkshop pro Station

Dauer: 90 Minuten
Ziele:

Die 3 vereinbarten Ziele aus dem Pflegeteam werden an die PDL zurück gemeldet.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

6 Literatur

Höwler, E. (2016) Gerontopsychiatrische Pflege: Lehr- und Arbeitsbuch für die geriatrische Pflege. 6. vollständig, überarbeitete Auflage. Hannover: Brigitte Kunz Verlag.

Kbo Isar-Amper-Klinikum (2025) Herzlich Willkommen im kbo-Isar-Amper-Klinikum. https://kbo-iak.de/ (Letzter Zugriff: 27.01.2025).

Löhr, K.; Weinhardt, M. und Sieber, S. (2020) The "World Café" as a Participatory Method for Collecting Qualitative Data. Verfügbar über: https://journals.sagepub.com/doi/epub/10.1177/1609406920916976 (Letzter Zugriff: 28.08.2024).

Mayring, P. (2023) Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu qualitativem Denken. 7., überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz.

The World Café Community Foundation (2024) World Café Method. Verfügbar über: https://theworldcafe.com/key-concepts-resources/world-cafe-method/ (Letzter Zugriff: 28.08.2024).

Gesetze und Verordnungen:

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe (Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung - PflAPrV) nach dem Stand vom: 21.11.2024